

Zweifacher Autor | Internist Dieter Klinger hat zum Abschied Bücher verschenkt – die Resonanz der Leser war gewaltig und unerwartet.

Von Christoph Dworak

MÖDLING | Dieter Klinger hat in seiner Medizinstudienzeit gerne zur Feder gegriffen. Mehreren Kurzgeschichten folgte der erste Roman: „... und dennoch lachen sie wieder“, ein Werk über „pure Faszination, tiefe Freundschaft und die große Liebe eines Philosophiestudenten“. Das ist eine Zeit her, zumal Klinger „vor 50 Jahren zum ersten Mal den weißen Kittel angezogen hat“. Im Zuge der Ausbildung im Mödlinger Spital.

Zehn Jahre später wechselte der Internist vom Krankenhaus in die Ordination. Mit tragischem Hintergrund. Kollegin Dr. Hof, für die er eigentlich nur Urlaubsvertretung machen sollte, verunglückte 1977 bei einem Flugzeugabsturz in Madeira tödlich.

40 Jahre lang lernte er an die 40.000 Patienten kennen, zu Jahresbeginn verabschiedete sich der 1944 in Znaim Geborene in den Ruhestand.

Für seine „intimsten Freunde

und das Team“ hat er sich ein besonderes Geschenk einfallen lassen. Eine Handvoll Bücher von „... und dennoch lachen sie wieder“ sowie dem

gewaltig, dass die beiden Bücher mittlerweile beim Morawa-Verlag aufgelegt und verkauft werden. Natürlich habe er sein Erstlingswerk „stilistisch verfeinert“, merkte der Mediziner und Autor, der zehn Jahre auch das „Restaurant Tulpe“ geführt hatte, an. „Das vierte Leben“ sei kein Folge-Roman und habe mit dem ersten nichts zu tun.

Jetzt habe er es als Schriftsteller „mit einer völlig neuen interessanten Materie zu tun“, an Terminen für Lesungen



Der Internist Dieter Klinger beginnt nun die Karriere als Autor. Foto: Dworak

Nachfolgewerk „Das vierte Leben“ (beleuchtet zufällige Begegnungen und hinterfragt bewährte Wege und Werte) wurden in der Buchbinderei St. Gabriel gebunden und verschenkt.

„Das Echo war gewaltig, damit hab ich nicht gerechnet“, betonte Klinger im NÖN-Gespräch. So

werde gefeilt. Und an einem dritten Roman arbeitet Klinger schon geistig. „Ideen dafür habe ich schon genug“.

Die Ordination in der Kielmannseggasse ist mittlerweile geschlossen, Nachfolgerin Gertrud Zuchi ist in die Friedrich Schiller-Straße 69 übersiedelt.

MÖDLING | Das Warenangebot in den Sozialmärkten (=SOMA) soll verbessert werden. Daher wird zur Aktion „Kauf eines mehr“ aufgerufen: Jeder ist ab sofort eingeladen, Hygieneprodukte und lang haltbare, original verpackte Lebensmittel während der Öffnungszeiten in den SOMA Mödling zu bringen. Alle auf diese Weise gespendeten Waren werden in einem speziell ausgezeichneten Regal zu einem symbolischen Preis angeboten. Marion Chladek und Nicole Promitzer hoffen auf regen Zuspruch und viele Waren.

Foto: SOMA Mödling



Wer fodes-

Eine Frage, überständ- andersetzt, zu wissen, Ablebens, ten Kindes h hat der wortung : klar gere- s Elternteil- erteil mit :s betraut. eichzeitig, n Autounfall grundsätz- dem Kind rende Per- digen Pfleg- einstweili- werden. s häufig vor, ; Testamen- v. von einem kliche d, dass eine : Obsorge für i soll. In eist das Ge- ch nicht ge- h unter Mit- nsches des atürlich vom e Person, e Verwand- etrauen. s auf das Kin- las Kind soll iten Umge- nnen und ei- Erziehung er Obsorge zu oll auch dazu it der Obsor- gaben persön- en.

NÖN mit mer NÖ.